

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Heist**

Sitzungstermin: Montag, den 15.09.2008
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:48 Uhr
Ort, Raum: Lindenhof Heist, Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Frank Bartsch	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	
Herr Gerhard Cordts	SPD	
Herr Dr. Peter De Biasi	CDU	
Herr Herwigh Heppner	FWH	
Herr Manfred Lüders	FWH	
Frau Sylvia Marquard	FWH	
Herr Jürgen Neumann	CDU	
Herr Klaus-Dieter Redweik	SPD	
Frau Angela Ruland	CDU	
Frau Ute Schleiden	FWH	
Herr Jörg Schwichow	SPD	
Herr Bernhard Siemonsen	CDU	Vorsitzender
Frau Claudia Stamm	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	
Herr Alexander Weßling	FWH	

Gäste

Zuhörer 7

Presse

Uetersener Nachrichten	Herr Pöhlsen
Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Schunck

Protokollführer/-in

Herr Frank Wulff

Verwaltung

Herr Jürgen Manske Leitender Verwaltungsbeamter

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 15.09.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 26 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 4 „Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen“ wird gestrichen, da die Haushaltsüberschreitungen in die vorliegende I. Nachtragshaushaltssatzung 2008 eingearbeitet worden sind.

Als neuer TOP 4 wird TOP 25 „I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008“ eingesetzt.

einstimmig (17)

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Gedenken an Herrn Walter Plehn

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Einwohnerfragestunde
3. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2008
Vorlage: 173/2008/HE/BV
4. I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008
Vorlage: 174/2008/HE/HH
5. Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008 - Anlage -
Vorlage: 156/2008/HE/BV
6. Zuschuss zu den Kosten einer Eilklage zur Verhinderung einer Baugenehmigung für ein Kohlekraftwerk
Vorlage: 157/2008/HE/BV
7. Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V.
Vorlage: 167/2008/HE/BV
8. Entgeltordnung der Gemeinde Heist für die Benutzung der Sporthalle
Vorlage: 158/2008/HE/BV
9. Antrag des TSV "Gut Heil" Heist auf Bezuschussung der Teilnahme der Sparte "Indiaca" an der Deutschen Meisterschaft
Vorlage: 155/2008/HE/BV
10. Antrag auf Sporthallennutzung der RSG Radsportgemeinschaft Heist e.V.
Vorlage: 159/2008/HE/BV
11. Antrag auf Sporthallennutzung des Vereins für Turnen und Freizeitsport Heist
Vorlage: 160/2008/HE/BV

12. Antrag des DRK Heist auf Nutzung des Mehrzweckraumes als eigenen JRK-Raum
Vorlage: 168/2008/HE/BV
13. Verlängerung des Spätdienstes im Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.
Vorlage: 134/2008/HE/BV
14. Antrag der CDU-Fraktion auf Anlage eines Babywaldes
Vorlage: 153/2008/HE/BV
15. Antrag der FWH-Fraktion auf Genehmigung eines Baby-Begrüßungsgeldes
Vorlage: 166/2008/HE/V
16. Antrag der FWH auf Einführung eines Ranzengeldes
Vorlage: 161/2008/HE/BV
17. Antrag der FWH auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Großer Kamp
Vorlage: 162/2008/HE/BV
18. Antrag der FWH auf Aufbringung eines Piktogrammes "30" in der Straße Kleiner Ring
Vorlage: 163/2008/HE/BV
19. Antrag der FWH auf Erhaltung des provisorischen Fußweges Große Twiete/Sportplatz
Vorlage: 164/2008/HE/BV
20. Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 178/2008/HE/BV
21. Antrag der SPD-Fraktion auf Neuwahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsausschuss Kindergarten
22. Bildung des Sonderausschusses "Dorfplatz"
23. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig- Holstein 2010 - 2025
hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 1 Landesplanungsgesetz
Vorlage: 176/2008/HE/BV
24. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Gewerbegebiet Kreuzweg"
Vorlage: 170/2008/HE/BV
25. Verschiedenes
 - 25.1. Sparsamer Umgang mit Haushaltsmitteln
 - 25.2. Flugbewegungen auf dem Flugplatz Heist
 - 25.3. Öffnung der Grünabfallsammelstelle
27. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Gedenken an Herrn Walter Plehn

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung wird des kürzlich verstorbenen langjährigen Mitgliedes der Gemeindevertretung, Herrn Walter Plehn, gedacht. Nach der Nennung des politischen Werdeganges erheben sich alle Anwesenden für eine Gedenkminute zu Ehren des Verstorbenen.

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

Herr Siemonsen verliest seinen Bericht gemäß **Anlage 1**. Es ergeben sich keine Nachfragen zum Bericht.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen von den anwesenden Einwohnern gestellt.

zu 3 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2008

Vorlage: 173/2008/HE/BV

Sachverhalt:

Herr Siemonsen nennt die geringfügigen Haushaltsüberschreitungen des I. Halbjahres 2008, die sich im Verwaltungshaushalt auf 189,86 € belaufen.

Herr Heppner möchte zur Haushaltsstelle 63000.52000 wissen, wo der in der Aufstellung genannte Schaukasten aufgestellt worden ist. Herr Siemonsen erläutert, dass der Schaukasten dort nicht richtig zugeordnet sei. Dieser gehöre zu den Baumaßnahmen Turnhalle und werde auf dem Gelände der Turnhalle aufgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, dies zu korrigieren.

Beschluss:

Der Bericht des Bürgermeisters nach § 3 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2008 wird zur Kenntnis genommen.

zu 4 I. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008

Vorlage: 174/2008/HE/HH

Herr Behrmann berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.09.2008 und stellt weiter die wesentlichen Daten aus der Nachtragshaushaltssatzung und dem Vorbericht vor.

Insgesamt beläuft sich der Verwaltungshaushalt auf 2.954.300 € Einnahmen sowie Ausgaben. Dies stellt eine Erhöhung um je 123.500 € dar. Der Vermögenshaushalt weist auf der Einnahme- sowie Ausgabeseite ein Volumen von 448.600 € auf. Dies beinhaltet eine Erhöhung um 58.300 €

Herr Behrmann mahnt, nach wie vor den Haushaltsgrundsatz der Sparsamkeit zu beachten.

Es besteht kein Diskussionsbedarf, so dass wie folgt abgestimmt wird:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende I. Nachtragshaushaltssatzung, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 2.954.300 € und die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 448.600 € festgesetzt werden, zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 5 Beschluss über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 25. Mai 2008 - Anlage - Vorlage: 156/2008/HE/BV

Herr Manske berichtet, dass am 07.07.2008 der Wahlprüfungsausschuss die Vorprüfung des Wahlergebnisses zur Kommunalwahl vom 25.05.2008 vorgenommen hat. Es haben sich dabei keine Beanstandungen ergeben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Wahl vom 25.05.2008 nach § 39 GKWG für gültig zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 6 Zuschuss zu den Kosten einer Eilklage zur Verhinderung einer Baugenehmigung für ein Kohlekraftwerk
Vorlage: 157/2008/HE/BV**

Herr Behrmann berichtet dazu aus der Sitzung des Finanzausschusses vom 08.09.2008. Es war in der Sitzung darüber diskutiert worden, ob der bestehende Grundsatzbeschluss Anwendung findet, wonach eine Unterstützung von Bürgerinitiativen und Privatpersonen grundsätzlich abgelehnt wird. Der Finanzausschussvorsitzende Herr Behrmann verweist auf die Grundsatzbeschlüsse im Zuge der Haushaltskonsolidierungen, wonach allgemeine Zuschüsse eingeschränkt wurden. Hier hatte es eine Eilentscheidung des Bürgermeisters gegeben, die von der Gemeindevertretung positiv gesehen wird.

Herr Manske erläutert, dass die Kosten durch den vorhandenen Ansatz bei der Haushaltsstelle 0200.65500 gedeckt sind.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gewährung eines Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu den Kosten für eine Eilklage im Rahmen eines Normenkontrollverfahrens zur Verhinderung einer Baugenehmigung für ein Kohlekraftwerk.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 7 Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V.
Vorlage: 167/2008/HE/BV**

Frau Stamm, Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales, erläutert den Zuschussantrag. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Wendepunkt e.V. für das Jahr 2009 einen Zuschuss in Höhe von 270,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 8 Entgeltordnung der Gemeinde Heist für die Benutzung der Sporthalle
Vorlage: 158/2008/HE/BV**

Herr Behrmann geht dazu auf die Sitzung des Finanzausschusses vom 08.09.2008 ein. Die neue Entgeltordnung sei eingehend diskutiert worden. Die Erhebung eines Nutzungsentgeltes ergebe sich nur für den Schulturnhallenteil. Von allen Vereinen, die den Schulturnhallenteil nutzen wollen, würden 4,00 € je Stunde für Heistmer Vereine und 5,00 € für auswärtige Vereine erhoben werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die neue Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthalle Heist gemäß **Anlage 2**.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 9 Antrag des TSV "Gut Heil" Heist auf Bezuschussung der Teilnahme der Sparte "Indiaca" an der Deutschen Meisterschaft
Vorlage: 155/2008/HE/BV

Zu diesem Tagesordnungspunkt berichtet Frau Stamm aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales vom 09.09.2008. Der Ausschuss hatte empfohlen, die Teilnahme der Sparte „Indiaca“ an der Deutschen Senioren-Meisterschaft nicht zu bezuschussen. Herr Behrmann berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses, der eine Bezuschussung ebenfalls abgelehnt hatte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Teilnahme der Sparte „Indiaca“ an der Deutschen Senioren-Meisterschaft nicht zu bezuschussen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 10 Antrag auf Sporthallennutzung der RSG Radsportgemeinschaft Heist e.V.
Vorlage: 159/2008/HE/BV

Frau Stamm berichtet aus der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales vom 09.09.2008 und erläutert den Antrag der RSG Radsportgemeinschaft Heist e.V.. Eine Nutzung der Sporthalle sei nicht nur dem TSV Heist zu gewähren. Dieser habe einfach mitgeteilt, dass keine Hallenzeiten mehr zur Verfügung stehen würden. Die RSG habe sich nun für Hallenzeiten in der Sporthalle Moorrege entschieden. Frau Stamm schlägt vor, jährlich ein Gespräch mit Vertretern des TSV, der Gemeinde und allen Vereinen, die die Halle nutzen möchten, über die Vergabe der Hallenzeiten zu führen. Auch Herr Neumann stellt dar, dass es sehr wichtig sei, in jedem Jahr rechtzeitig über die Vergabe der Hallenzeiten zu sprechen. Außerdem könne der TSV nicht alleine über die Hallenzeiten entscheiden. Dieser Meinung ist auch Herr Heppner. Es könne außerdem nicht sein, dass Heistmer Vereine nach Moorrege ausweichen müssten.

Herr Siemonsen berichtet, dass mit allen Vereinen, die die Sporthalle nutzen, ein Nutzungsvertrag abgeschlossen werde, der die Höhe der Nutzungsentgelte bestimme.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der RSG Radsportgemeinschaft Heist e. V. die Hallennutzung in der Sporthalle An´n Himmelsbarg in Moorrege am Mittwoch in der Zeit von 19.00 – 20.30 Uhr bis auf Widerruf zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 11 Antrag auf Sporthallennutzung des Vereins für Turnen und Freizeitsport Heist
Vorlage: 160/2008/HE/BV

Herr Siemonsen geht kurz auf den vorliegenden Antrag ein. Auch mit diesem Verein werde ein Nutzungsvertrag mit Regelung über das zu entrichtende Entgelt vereinbart.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Verein für Turnen und Freizeitsport Heist die Schulturnhalle mittwochs ab 20.00 Uhr zu überlassen und einen Nutzungsvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 12 Antrag des DRK Heist auf Nutzung des Mehrzweckraumes als eigenen JRK-Raum
Vorlage: 168/2008/HE/BV

Frau Stamm erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Die alleinige Nutzung des Raumes könne leider nicht erfolgen, da der TSV diesen nach wie vor für Spielbesprechungen usw. nutze. Die Gemeindevertretung spricht sich dafür aus, dass es das Ziel sein müsse, dem DRK einen eigenen Raum zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Ortsverein DRK Heist einzuräumen, dass der Mehrzweckraum jugendgerecht gestaltet werden kann.

Eine alleinige Raumnutzung des Mehrzweckraumes kann jedoch nicht erfolgen, da die Fußballsparte vom TSV Heist den Raum auch für Besprechungen nutzt und weiterhin nutzen möchte. Eine interne Terminabsprache müsste zwischen dem TSV Heist und dem DRK Ortsverein Heist erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 13 Verlängerung des Spätdienstes im Waldkindergarten Wurzelkinder e.V.
Vorlage: 134/2008/HE/BV

Nach einer kurzen Erläuterung durch Frau Stamm wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Sperrvermerk aufzuheben, da ein Bedarf für einen Spätdienst im Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. festgestellt wurde.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 14 Antrag der CDU-Fraktion auf Anlage eines Babywaldes
Vorlage: 153/2008/HE/BV**

Herr Neumann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt grundsätzlich die Errichtung eines Babywaldes. Der Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten soll die Flächenauswahl treffen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 15 Antrag der FWH-Fraktion auf Genehmigung eines Baby-Begrüßungsgeldes
Vorlage: 166/2008/HE/V**

Herr Lüders erläutert den Antrag der FWH-Fraktion.

Herr Manske stellt anschließend dar, dass durch diesen Antrag, sofern die Gemeindevertretung ihm folgen würde, die Aufnahme einer weiteren freiwilligen Leistung erfolgen würde. Innerhalb der kommunalen Familie gebe es derzeit intensive Diskussionen darüber, dass die zu leistenden Ausgaben nicht mehr tragbar seien. Da wäre die Gewährung einer weiteren freiwilligen Leistung ein falsches Signal. Herr Manske bittet darum, nicht der kommunalen Familie in den Rücken zu fallen. Herr Heppner entgegnet, dass es mehrere freiwillige Leistungen der Gemeinde gebe, so dass er die Argumente nicht verstehen könne. Weiter wolle man dadurch Anreize für junge Familien schaffen, in der Gemeinde Heist zu bleiben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ein Baby-Begrüßungsgeld in Höhe von 50,00 € für Geburten ab dem 15.09.2008 einzuführen. Die Finanzierung erfolgt durch außerplanmäßige Ausgaben mit Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

zu 16 Antrag der FWH auf Einführung eines Ranzengeldes
Vorlage: 161/2008/HE/BV

Herr Lüders geht zunächst erläuternd auf den Antrag der FWH-Fraktion ein. Herr Manske erklärt, dass das Kriterium Sozialstaffelleistungen bedeute, dass das Kind vorher einen Kindergarten besucht hat. Weiter stelle sich die Frage, ob es gewünscht sei, dass auch Eltern einen Zuschuss erhalten würden, die z.B. auf einem Flohmarkt einen Ranz für 5 € erworben haben. Außerdem fehle dem Antrag eine Darstellung über die Deckung der Kosten, was zukünftig vorzunehmen sei. Herr Cordts erläutert, dass sich der Antrag nicht nur auf die Beschaffung eines Ranzens beziehe, sondern auch auf weitere Ausgaben, die mit einer Einschulung im Zusammenhang stehen würden. Der Begriff „Ranzengeld“ wird daher in der Beschlussfassung in „Kosten aus Anlass der Einschulung“ geändert. Weiter müssten die dafür aufgebrauchten Gesamtkosten mindestens 50 € betragen.

Frau Ruland spricht sich negativ über diesen Antrag aus. Sie sei verwundert, dass die in der letzten Zeit massiv befolgte Sparpolitik der Gemeinde nun nicht mehr gelten solle.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, ab dem Schuljahr 2009 / 2010 eine Erstattung von Kosten aus Anlass der Einschulung in Höhe von 50,00 € einzuführen und im Haushaltsplan 2009 Mittel in Höhe von 500,00 € bereit zu stellen. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass die Eltern des einzuschulenden Kindes in dem Kindergartenjahr vor der Einschulung einen Anspruch auf Sozialstaffel gehabt haben und dass die Gesamtkosten aus Anlass der Einschulung mindestens 50 € betragen haben. Entsprechende Belege sind vorzulegen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, über Ausnahmen zu diesen Voraussetzungen zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

zu 17 Antrag der FWH auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße Großer Kamp
Vorlage: 162/2008/HE/BV

Herr Lüders erläutert kurz den Antrag der FWH-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Heist erteilt zum Antrag der FWH auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone in der Gemeindefstraße Großer Kamp nach § 45 Abs. 1c Straßenverkehrsordnung das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 18 Antrag der FWH auf Aufbringung eines Piktogrammes "30" in der Straße
Kleiner Ring
Vorlage: 163/2008/HE/BV**

Auch hierzu erläutert Herr Lüders den Antrag der FWH-Fraktion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Heist bringt in der Gemeindestraße Kleiner Ring ein Piktogramm „30“ auf.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 19 Antrag der FWH auf Erhaltung des provisorischen Fußweges Große Twiete/
Sportplatz
Vorlage: 164/2008/HE/BV**

Zu dem vorliegenden Antrag der FWH-Fraktion, der durch Herrn Lüders erläutert wird, ergibt sich kein Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die Gemeinde Heist wird den provisorischen Fußweg im Bereich „Im Grabenputt/Große Twiete“ als Spazier- und Fußweg dauerhaft erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

Anschließend wird in der Zeit von 21.05 - 21.15 Uhr eine Pause eingelegt. In dieser Zeit wird ein Gruppenfoto der Gemeindevertretung gemacht.

**zu 20 Antrag der SPD-Fraktion auf Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: 178/2008/HE/BV**

Herr Schwichow erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Herr Manske erklärt, dass es das Ziel sein müsse, wenige kleine und schlagkräftige Ausschüsse zu erhalten. Der jetzt vorhandene 10. Sitz in den Ausschüssen sei nur eine Ausnahme und sei extra dafür da, das Ergebnis der Kommunalwahl zu berücksichtigen. Frau Marquard ist der Meinung, dass 11 Sitze in den Ausschüssen zu verkräften seien. Außerdem werde in den Ausschüssen die meiste intensive Arbeit geleistet, so dass mehr Personen nicht schädlich seien. Herr Redweik erklärt, dass die An-

zahl der Ausschüsse nicht zu hoch sei und sich nur durch einen 11. Sitz das Ergebnis der Kommunalwahl korrekt widerspiegelt.

Herr Albrecht spricht sich gegen eine Erhöhung der Mitgliederzahl aus, um die Effizienz der Arbeit in den Ausschüssen nicht zu gefährden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die IV. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Heist (**Anlage 3**).

Abstimmungsergebnis:

12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

zu 21 Antrag der SPD-Fraktion auf Neuwahl eines Mitgliedes für den Verwaltungsausschuss Kindergarten

Die SPD-Fraktion schlägt Herrn Stefan Ladiges und als Vertreterin Frau Sabine Redweik vor.

Beschluss:

Herr Stefan Ladiges und als Vertreterin Sabine Redweik werden in den Verwaltungsausschuss Kindergarten gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

zu 22 Bildung des Sonderausschusses "Dorfplatz"

Beschluss:

In den Sonderausschuss Dorfplatz werden gewählt:

Alexander Weßling (FWH), Vertreter: Manfred Lüders (FWH)
Jörg Schwichow (SPD), Vertreter: Klaus-Dieter Redweik (SPD)
Claudia Stamm (CDU), Vertreter: Dr. Peter De Biasi (CDU)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 23 Entwurf des Landesentwicklungsplanes Schleswig- Holstein 2010 - 2025
hier: Anhörungs- und Beteiligungsverfahren gem. § 7 Abs. 1 Landespla-
nungsgesetz
Vorlage: 176/2008/HE/BV**

Herr Heppner berichtet dazu aus der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten vom 01.09.2008. Die Niederschrift zu dieser Sitzung gebe leider nicht den vollständigen Diskussionsverlauf mit den wesentlichen Inhalten her.

Herr Heppner und Herr Neumann danken der Verwaltung für die sehr detaillierte Ausarbeitung einer Stellungnahme zum Landesentwicklungsplan.

Herr Manske stellt dar, dass eine umfassende und hoffentlich nützliche Stellungnahme sehr wichtig sei, da sich aus dem Landesentwicklungsplan die Regionalentwicklungspläne ableiten würden. Dadurch sei auch der starke Widerstand der Kommunen zu erklären.

Durch zwischenzeitliche Informationen habe sich herausgestellt, dass es wahrscheinlich eine Landesentwicklungsachse A20 geben werde. Weiter wurde bisher vorgegeben, dass der Siedlungsentwicklungsrahmen der Kommunen in der Metropolregion Hamburg, also auch im Amtsbereich Moorrege, bis zum Jahre 2025 nur um 13 % steigen dürfe. Als Stichtag wurde der 31.12.2006 genannt. Nunmehr sei eine Veränderung des Stichtages auf den 31.12.2008 erkennbar.

Beschluss:

Die vom Amt erarbeitete Stellungnahme zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes wird gebilligt. Die 17 Forderungen sind über den Kreis Pinneberg an das Innenministerium in der Fassung der Beschlussvorlage zu senden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (17)

**zu 24 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Gewerbegebiet Kreuzweg"
Vorlage: 170/2008/HE/BV**

Herr Heppner berichtet zunächst aus der Sitzung des Ausschusses für Bau-, Umwelt- und Feuerwehrangelegenheiten. Dabei verliest Herr Heppner den Beschluss zur Aufstellung des B-Planes Nr. 15 „Gewerbegebiet Kreuzweg“. Zwischenzeitlich hätten weitere Gespräche und Anhörungen stattgefunden. Dabei werde sich wohl herausstellen, dass keine Linksabbiegerspur notwendig sei.

Herr Redweik äußert seine Bedenken über die Ansiedlung eines neuen Gewerbegebietes an der vorgesehenen Stelle. Ein an der Ortseinfahrt vorhandener geschlossener Grüngürtel würde zerstört werden. Eine erste Ansiedlung von Gewerbebetrieben könnte Begehrlichkeiten wecken, so dass später doch noch eine Linksabbiegerspur notwendig sein könnte. Es bestehe die Gefahr einer Zersiedelung des Gemeindegebietes. Vielleicht sollte noch einmal nach neuen Flächen gesucht werden. Herr Redweik nennt dafür die Friedhofserweiterungsfläche.

Herr Siemonsen entgegnet, dass in der Gemeinde keine anderen Flächen für ein Gewerbegebiet vorhanden seien und dass die B431 zur Aufnahme des zunehmenden Verkehrs geeignet sei.

Herr Heppner erklärt, dass es in der Gemeinde bisher nur Mischgebiete und kein reines Gewerbegebiet gebe. In der Gemeinde würde schon sehr lange über eine Fläche diskutiert werden und das jetzt gefundene Gelände sei bestens geeignet. Außerdem seien die Einnahmen aus der Gewerbesteuer nicht zu vergessen. Das Friedhofserweiterungsgelände sei zu klein und ungeeignet. Auch Herr Neumann spricht sich für das Gelände am Kreuzweg aus. Außerdem gebe es bereits Interesse für Flächen von Gewerbebetrieben aus Heist.

Herr Siemonsen kündigt eine Einwohnerversammlung an, auf der die genauen Planungen vorgestellt werden.

Herr Redweik stellt abschließend noch die Frage, ob das Gelände hinter dem Netto-Markt geeignet sei. Diese Frage wird von Herrn Siemonsen verneint.

Anschließend werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Zu dem gültigen Flächennutzungsplan der Gemeinde Heist wird eine 2. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet westlich der Bundesstraße 431, nördlich der Straße „Kreuzweg“, südlich der Straße „Lehmweg“ und östlich der Straße „Kiefernweg“ folgende Änderungen der Planung vorsieht: die bisherige Flächennutzung als Fläche für die Landwirtschaft soll zukünftig eine gewerblich genutzte Bebauung erhalten.
2. Mit der Ausarbeitung der Planentwürfe soll die Arbeitsgemeinschaft „Elberg/Sleegers/Bütecke“ beauftragt werden. Mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Träger öffentlicher Belange soll die Arbeitsgemeinschaft ebenfalls beauftragt werden.
3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: öffentliche Veranstaltung.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
5. Mit der Aufstellung der Änderung des Flächennutzungsplanes soll der Landschaftsplan fortgeschrieben und die Auswirkungen der Planung auf die Umwelt bewertet werden.

Parallel zu der Aufstellung einer Änderung des Flächennutzungsplanes beschließt die Gemeindevertretung:

1. Für das Gebiet westlich der Bundesstraße 431, nördlich der Straße „Kreuzweg“, südlich der Straße „Lehmweg“ und östlich der Straße „Kiefernweg“ ist ein B-Plan Nr. 15 „Gewerbegebiet Kreuzweg“ aufzustellen, der folgende Änderungen der Planung vorsieht: die bisherige Flächennut-

- zung als Fläche für die Landwirtschaft soll zukünftig eine gewerblich genutzte Bebauung erhalten.
2. Mit der Ausarbeitung der Planentwürfe soll die Arbeitsgemeinschaft „Elberg/Sleegers/Bütecke“ beauftragt werden. Mit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und Träger öffentlicher Belange soll die Arbeitsgemeinschaft ebenfalls beauftragt werden.
 3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: öffentliche Veranstaltung.
 4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)

Von der Beratung und Beschlussfassung waren keine Gemeindevertreter gemäß § 22 Gemeindeordnung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

zu 25 Verschiedenes

zu 25.1 Sparsamer Umgang mit Haushaltsmitteln

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Behrmann, mahnt eindringlich nicht nur im Hinblick auf die während der heutigen Sitzung gefassten Beschlüsse eine Rückkehr zum sparsamen Umgang mit Haushaltsmitteln an. Der Haushalt der Gemeinde Heist sei nach wie vor nicht ausgeglichen, so dass sich die Gemeinde Heist weiterhin keinen großzügigen Umgang mit Haushaltsmitteln leisten könne.

zu 25.2 Flugbewegungen auf dem Flugplatz Heist

Herr Manske erläutert, dass die Flugplatz Uetersen-Heist GmbH die aktuellen Flugbewegungen aufgelistet hat. In der Nebenabrede vom 2./19. 2. 1976 zum Vertrag zur Abstimmung der gegenseitigen Interessen für den Verkehrslandeplatz Uetersen ist in § 1 Abs. 1 festgehalten, dass die Gemeinde Heist „die genaue Zahl der im Jahre 1974 am Flugplatz Uetersen im Sommerhalbjahr an Samstagen (ganztägig) und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen (von Betriebsbeginn bis 13.00 Uhr Ortszeit) durchgeführten Schulplatzrundenflüge mit motorgetriebenen Flugzeugen“ erhalten sollte. In Abs. 3 wurde sich verpflichtet, die anfallenden Bewegungszahlen vierteljährlich der Gemeinde Heist zur Verfügung zu stellen. Außerdem ist in der Nebenabrede nicht von Starts und Landungen, sondern von Schulplatzrundenflügen die Rede. Die Flugplatz Uetersen-Heist GmbH hat mit Schreiben vom 14.09.2008 die aktuelle Zahl der Schulplatzrunden mitgeteilt. Dieses Schreiben ist dieser Niederschrift als **Anlage 4** beigefügt.

zu 25.3 Öffnung der Grünabfallsammelstelle

Herr Cordts stellt dar, dass die Öffnungszeiten der Grünabfallsammelstelle in diesem Jahr unglücklich gewählt worden sind, da sie genau mit den Abholterminen der Bio-Tonnen zusammen liegen. Herr Siemonsen erklärt, dass die Gutscheine für die Abfallabgaben bereits versandt worden seien, aber im nächsten Jahr darauf geachtet werde. Weiter teilt Herr Siemonsen mit, dass die Grünabfallsammelstelle wohl bis Dezember geöffnet bleibe.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 22.00 Uhr beendet. Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung um 22.03 Uhr im nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 27 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend, so dass eine Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse entfällt.

Herr Siemonsen bedankt sich anschließend für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 22.48 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.09.2008

Bernhard Siemonsen

Frank Wulff